Samstag 22.10.2022 Damen LL-S HSG Dreiland – TV Ehingen (26:20)

Auch routinierten Gegner in Schach gehalten – Start-Ziel Sieg

Am Samstag begrüßten die Dreiland-Damen mit dem TV Ehingen eine etablierte Landesliga-Mannschaft in der Weiler Sporthalle. Gegen den Aufsteiger aus dem Schwarzwald tat man sich bekanntlich letzte Woche mehr als schwer. Man war gespannt, wie es gegen eine erfahrene und gut eingespielte Mannschaft laufen würde.

Dass es heute nicht leichter werden würde, war den Verantwortlichen klar. Auch wenn die Gäste vom Bodensee aktuell den letzten Platz belegen, durfte man sich nicht schon als Sieger sehen. Ehingen hatte bis dato nämlich die dicken Brocken der aktuellen Saison als Gegner, da kann schon mal eine Negativ-Serie raus purzeln.

Die HSG-Damen mussten also auf der Hut sein, den Gegner bloß nicht zu unterschätzen. Beim Aufwärmen war schon klar, dass unsere Abwehr heute besonders gefordert sein würde. Körperlich schienen die Gäste zumindest etwas überlegen zu sein.

Kurz vor Anpfiff, dann noch eine „Schulter“, damit war Maria erst mal raus und Anna war wie bereits in Konstanz gefordert, die eigenen Angriffe auf Mitte zu dirigieren.

Die Marschroute und damit die Aufgabe fürs Team war, unser Tempospiel auch mal in heimischer Halle zu zeigen um sich gar nicht erst mühsam durch Positionsspiel Torgelegenheiten zu erarbeiten. Unsere Sprinterinnen waren gefordert, sich nach Balleroberungen sofort in gute Wurfposition zu beamen.

Dies klappte anfangs recht gut, doch nach dem 4:1, überlegten es sich unsere Damen wohl anderes, vielleicht um auch mal etwas Spielzüge zu üben? Auf jeden Fall, waren schnelle Mitte, Gegenstoß und zweite Welle nun nicht mehr auf der Speisekarte. Aber auch ohne Tempo, konnte die HSG die Führung immer halten, mal waren es vier Tore, dann nach ein paar technischen Fehlern zu viel, mal nur noch eins (11:10 in der 25ten Minute). Immerhin konnte dann bis zur Pause wieder auf ein drei Tore Abstand erhöht werden (13:10).

Heute ein Tor Abstand mehr wie letzte Woche beim Pausentee, aber Warnung genug, nicht wieder den Gegner durch nachlassende Konzentration ins Spiel kommen zu lassen. Und tatsächlich kam die HSG hellwach aus der Kabine und schön abwechselnd beim Tore werfen, schraubten Finja und Tina die Führung nach etwas mehr als fünf Minuten auf 18:11. Die restliche Spielzeit kostete es aber erneut Kraft, die Gäste auf Abstand zu halten - mehr als auf fünf Tore konnten die Ehinger Damen aber nicht mehr herankommen.

So konnte der Sieg dann in trockene Tücher gefahren und damit auch die Tabellenspitze erobert werden. Die kommende Woche gilt es nun sich im Training auf die kommende Aufgabe am Samstag auswärts beim ebenfalls ungeschlagenen und für uns mal wieder unbekannten Tabellenzweiten SG Altdorf/Ettenheim vorzubereiten. Sicher eine der bisher anspruchsvollsten Aufgaben. Doch wir wollten ja gar nicht auf die Tabelle schauen. Das Wichtigste nach wie vor ist, dass sich die Spielerinnen voll und ganz auf das eigene Spiel konzentrieren, da es in der Hinrunde kaum Möglichkeiten gibt sich auf den jeweiligen Gegner gezielt vorzubereiten. Daher muss auch vor allem das Training genutzt werden, bekannte Schwächen abzubauen um das Team Schritt für Schritt vorwärts zu bringen.

Und noch ein Termin - als Zückerchen begrüßt die HSG Dreiland dann im Pokal Halbfinale an Allerheiligen um 18 Uhr den Tabellenzweiten der BWOL die SG Kappelwindeck/Steinbach in Brombach.

HSG Dreiland: Anke Bächtold, Ena Brisevac (beide Tor), Marija Milenkovic (2/1), Jessica Schmidt, Anna Sautter (1), Alina Gscheidmeier, Finja Knössel (8), Maria Hopp, Leonie Kirsch, Tina Wollschläger (8), Julia Leisinger, Stephanie Krämer, Jana Darius (7), Janina Schatz